

# **AKTUELL**

**IGA AKTUELL JUNI 2023**

- [— Nur der Kampf zahlt sich aus](#)
- [— Angriff auf unseren 1.Mai, Angriff auf uns Arbeiter\\*innen](#)
- [— Termine](#)

# "Nur der Kampf zahlt sich aus."

## Eine italienische Basisgewerkschaft zu Besuch

Am revolutionären 1.Mai-Fest war Karim, ein Genosse der italienischen Basisgewerkschaft SI Cobas zu Besuch und erzählte, wie die migrantischen Arbeiter\*Innen den Logistiksektor mit wilden und erfolgreichen Streiks aufmischen.

"Mittlerweile reicht es oft, wenn die Chefs den Namen SI Cobas hören, damit sie unsere Forderungen akzeptieren" erzählt Karim. Das Veranstaltungszelt auf der Claramatte ist gut gefüllt. Offenbar hat sich die Basisgewerkschaft SI Cobas nicht nur bei italienischen Chefs bekannt gemacht.

Als IGA hatten wir die Möglichkeit uns vor der Veranstaltung noch im kleineren Rahmen mit dem aus Bologna angereisten Genossen auszutauschen. Denn die Erfahrungen welche SI Cobas in den Lagerhäusern Norditaliens sammelte, sind auch für andere Kontexte von grosser Bedeutung. Zuallererst zeigen sie klar und deutlich, dass gerade in prekären Sektoren der Kampf selbstorganisiert und entschlossen geführt werden muss.

In den riesigen Lagerhäusern Norditaliens gilt dies umso mehr, als hier auch mafiose Strukturen involviert sind. Zuoberst sind internationale Grosskonzerne wie GLS, DHL oder TNT. Angestellt sind die Arbeiter\*innen von Subunternehmen, die alle zwei Jahre ihren Bankrott vortäuschen, den Namen wechseln und die Menschen bis zum Umfallen auspressen. In einzelnen Lagerhäusern arbeiten oft mehrere Hundert meist migrantische Arbeiter\*innen. Ohne Anstellung droht vielen von ihnen ein Verlust des Aufenthaltsstatus, wodurch sie noch erpressbarer werden. Und die Systemgewerkschaften wimmeln Anfragen von Arbeiter\*innen aus diesen Betrieben nur ab, erzählt Karim. "Dass wir auf juristischer Ebene nichts erreichen konnten, hatten viele von uns bereits erfahren." Beschwerden wurden verschleppt und in der Zwischenzeit existierte der Betrieb gar nicht mehr - die existenzielle Not hingegen blieb. "Irgendwann haben wir gelernt, dass wir durch kollektive Aktionen eine Kraft haben, die stärker ist als die Einschüchterungen, Angriffe und Tricks der Chefs."

Das Rezept von SI Cobas ist simpel: Die Werkstore werden blockiert und keine Ware geht rein oder raus. Bereits nach

wenigen Stunden entsteht dem Konzern ein immenser Schaden. Dort wo sich zu wenig betriebsinterne Arbeiter\*innen aktiv an den Streikposten beteiligten, organisierte SI Cobas solidarische Streikunterstützung aus anderen Lagerhäusern. Das Druckmittel der Blockade ist zwar in Italien keineswegs legal, aber unglaublich wirksam. Nach den ersten lokalen Erfolgen breitete sich diese Streikmethode von SI Cobas immer mehr aus und auch die Basisgewerkschaft selbst wuchs rasant.

Ein Wendepunkt sei ein Arbeitskampf in einer milchverarbeitenden Fabrik bei Bologna gewesen. Der Kampf bei Granarolo dauerte 9 Monate. Die Tore wurden bestreikt, es gab Angriffe der Polizei, die Stadt versuchte zu kriminalisieren. Doch am Ende gewann die Solidarität, die auch weit über Bologna hinaus zu wirken begann und den Konzern schliesslich in die Knie zwang. Dieser Kampf machte SI Cobas schlagartig bekannt und lehrte die Bosse das Fürchten vor dieser militanten Selbstorganisierung migrantischen Arbeiter\*innen.

SI Cobas verteidigte in zahllosen Kämpfen nicht nur die Würde und die grundlegenden Rechte, sie zeigte auch über den italienischen Logistiksektor hinaus, welche unglaubliche Kraft in gut organisierter kollektiver Aktion liegt. Sie zeigte, dass wir die Angriffe von oben nicht über uns ergehen lassen müssen, sondern den Klassenkampf offensiv führen und gewinnen können.

<http://sicobas.org>

## BBQ und -Transpi-malen



Eine Woche vor dem 1. Mai hat die IGA zum IGA Grillfest eingeladen. Die Idee war es, mit allen Interessierten Menschen zusammen zu kommen, ein grosses Transpi zu malen, miteinander über den bevorstehenden 1. Mai zu sprechen und einen schönen Nachmittag miteinander zu haben. Beim Fest waren wir etwa 30 Menschen. Es wurde gemalt, diskutiert, gegessen und sich auf die bevorstehende Demo eingestimmt. Wir freuen uns auf weitere solche Momente des Austauschs mit allen Interessierten.

# Angriff auf unseren 1.Mai, Angriff auf uns Arbeiter\*innen



Für die IGA begann der Tag denkbar schlecht. Das Mitglied, welches das schöne, grosse IGA-Transpi zum De-Wette-Park bringen wollte, wurde auf dem Weg zur Demo präventiv verhaftet. Ihm wurde zur Last gelegt, dass er gemeinsam mit einer Person unterwegs war, welche eine Schutzbrille im Rucksack mit sich führte. Unabhängig davon, dass wir das Mitführen einer Schutzbrille nicht als Verhaftungsgrund einstufen, finden wir es beängstigend, dass Personen sogar offensichtlich grundlos in Haft genommen werden können. Unser Mitglied verbrachte dann den ganzen Tag (ca. 10.00 bis 18.30) im Waaghof in einer Sammelzelle.

Wir entschieden uns trotz dieser schlechten Nachricht an der Demo teilzunehmen. Nach wenigen Metern war diese aber schon wieder vorbei. Plötzlich drängte sich die Polizei mitten in den antikapitalistischen Block, von dem auch wir Teil waren. Die bewilligte Demonstration wurde in zwei geteilt. Die Cops schrien uns zu, die Route hätte sich geändert und wir sollten jetzt nach links den Kohleberg herunterlaufen. Sie erwarteten, dass wir unsere Leute im vorderen Teil im Stich lassen würden und so tun würden, als ob nichts passiert wäre. Eines unserer Mitglieder war mittlerweile im vorderen Teil gelandet. Unabhängig von der Tatsache, dass wir das Einkesseln der Demonstration, in der bis dato keine einzige strafbare Handlung vorgenommen worden war, ablehnen, war die Einkesselung auch komplett willkürlich vorgenommen worden. Es war klar, dass wir unser Mitglied und alle anderen Leute vorne nicht zurücklassen würden und entsprechend weigerten wir uns auch, weg zu gehen.

Der 1.Mai ist der Tag der Arbeiter\*innen, der Tag an dem wir unsere Kämpfe gegen Ausbeutung, gegen schlechte Löhne, gegen rassistische und patriarchale Chef\*innen verbinden. Der Tag an dem wir für unsere Rechte und eine starke Solidarität unter Arbeit\*innen kämpfen! Dieser Tag ist eine historische Errungenschaft der Arbeiter\*innenbewegung. Der Angriff auf die Demonstration in Basel ist ein Angriff auf uns alle.

## Klares Zeichen der Solidarität trotz

**Repression:** Trotz allem überwog an diesem Tag die Solidarität. Für uns und die anderen Gewerkschaften, Arbeiter\*innen und Demo-Teilnehmer\*innen war klar: nehmt ihr einen Teil der Demo, bleiben wir da. Kurzer Hand wurden Essenstände und Reden von der Kaserne zur Demo verlegt. Es wurden zwar Pfefferspray und Schlagenstöcke gegen uns eingesetzt und ein Wasserwerfer und ein Helikopter drohend im Hintergrund aufgeflogen, wir blieben aber gemeinsam vor Ort, bis alle wieder frei waren.

Wir verurteilen diesen Polizeieinsatz. Die Demonstration war bewilligt. Es gab keine Eskalation seitens der Demonstration – das können wir bezeugen. Vermummung, Schutzmaterial und Pyrotechnik sind KEINE Gründe, warum Leute am Weiterlaufen gehindert werden können. Eines unserer Mitglieder, das in der Türkei aufgewachsen ist, meinte „ich kenne das sonst so nur aus meinem Heimatland und dort ist eine faschistische Regierung an der Macht.“ Solidarität mit allen Verwundeten, Kontrollierten, Gepfefferten und Wütenden. Die Polizei und die Regierung nehmen uns den 1. Mai? Und greift unsere erkämpfte Rechte an? Wir kommen wieder!

# 14. Juni 2023

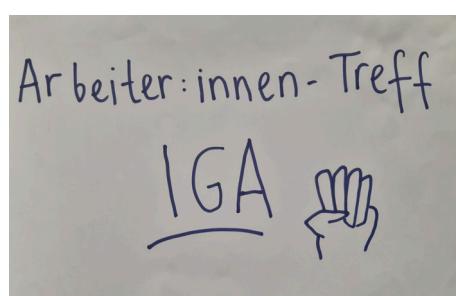


Am 14. Juni gingen wir zusammen an die Demonstration. Gemeinsam mit anderen Basisgruppen gegen Sexismus, Trans\*feindlichkeit und Rassismus am Arbeitsplatz und Alltag. Für Wertschätzung und Rechte!

## Termine

Arbeiter:innen-Treffen August und September  
Dienstag, 8. August, 18.00 bis 19.30 h  
Samstag, 9. September, ab 13.00 h

Jahresversammlung 2023 IGA  
Donnerstag, 14. September, 18.00 h



Interprofessionelle Gewerkschaft  
der Arbeiter\*innen

Kleinhüningeranlage 3, 4057 Basel

Tel. 061 681 92 91  
Mo, Di, Do 14 - 17 h

Beratung, Info: iga@viavia.ch  
Aktionen, Organisierung: iga-aktion@gmx.ch  
[www.viavia.ch/iga](http://www.viavia.ch/iga)

@Iga\_Basel IGABasel IGAbasel



Telegram Info-Kanal: tm.e/IGA\_Basel

Möchtest du aktives Mitglied einer Basisgewerkschaft werden? Melde dich per Mail oder per Telefon bei uns oder besuche das Arbeiter:innentreffen, in der IGA, Kleinhüningeranlage 3, 4057 Basel.

IBAN: CH33 0900 0000 4001 2009 0